

Stefan-Andres-Gesellschaft serviert feine Häppchen mal drei

Luxemburgischer Autor Emil Angel zu Gast in Schweich

„Von Hippches op Haapches/Vom Hundertsten ins Tausendste“ heißt der zweite Band des luxemburgischen Autors Emil Angel mit neuen heiter-besinnlichen Texten. Die hat er in luxemburgischer und deutscher Sprache dem Schweicher Publikum vorgestellt, das mit der Stefan-Andres-Gesellschaft einen Abend mit Literatur, Wein und Musik erlebte.

Schweich. Ein rundes Programm, alle Bestandteile greifen ineinander. Die rund vierzig Besucher im Niederprümerhof in Schweich erleben einen stimmungsvollen Abend. Ganz im Sinne von Stefan Andres haben die Stefan-Andres-Gesellschaft und ihr Vorsitzender Wolfgang Keil Wein und Kultur zusammengeführt.

Jürgen Schmitz vom Weingut Schweicher Hof kredenzt ausgewählte Tropfen und Wissenswertes zu deren Entstehung. Das Gitarren- und Gesangsduo Uno (Uschi Boes und Norbert Olk) steuert Lieder wie „Bunt sind schon die Wälder“

oder „Chevaliers de la Table Ronde“ bei. Und dazwischen gibt es feine literarische Häppchen aus der Feder des im luxemburgischen Esch lebenden Autors Emil Angel. Sie stammen aus dem zweiten Band „Von Hippches op Haapches/Vom Hundertsten ins Tausendste“, der in der Großregion-Reihe „Von Hüben und Drüben“ des S.MO-Verlags erschienen ist. Angel hat hier kleine Anekdoten und Glossen in luxemburgischer und deutscher Sprache zusammengestellt. Darin geht es um Momente aus dem Alltag, aus Ehe, Reisen oder Natur. Der Autor stellt das Besondere am Gewöhnlichen heraus. Es sind gut beobachtete, anrührende Geschichten, in denen sich jeder wiederfinden kann. Emil Angel liest auf Luxemburgisch. Zwar liegen zur Unterstützung deutsche Übersetzungen auf den Tischen, bald greift aber kaum noch jemand danach. Denn es macht viel mehr Spaß, sich seinen eigenen Reim zu machen. *ae*



Sorgen mit Texten und Musik für gute Stimmung: Emil Angel, Norbert Olk und Uschi Boes (von links). TV-FOTO: ANKE EMMERLING